

**Bundesgesetz
über das Schweizerische Institut
für Rechtsvergleichung**

Änderung vom 21. Juni 1996

*Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,
nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrates vom 18. Oktober 1995¹⁾,
beschliesst:*

I
Das Bundesgesetz vom 6. Oktober 1978²⁾ über das Schweizerische Institut für
Rechtsvergleichung wird wie folgt geändert:

Art. 15 Vertrag mit dem Kanton Waadt

Der Bundesrat wird ermächtigt, mit dem Kanton Waadt einen Vertrag über den
Bau, den Ausbau und den Betrieb des Schweizerischen Instituts für Rechtsver-
gleichung in Lausanne-Dorigny abzuschliessen.

Art. 16 Beitrag an die Bau- und Ausbaurkosten

Der Bund gewährt dem Kanton Waadt an die Bau- und Ausbaurkosten sowie die
Kosten der jeweils ersten Ausstattung im Rahmen der bewilligten Kredite Beiträge
von höchstens 50 Prozent.

II

¹ Dieses Gesetz untersteht dem fakultativen Referendum.

² Der Bundesrat bestimmt das Inkrafttreten.

Nationalrat, 21. Juni 1996
Der Präsident: Leuba
Der Protokollführer: Duvillard

Ständerat, 21. Juni 1996
Der Präsident: Schoch
Der Sekretär: Lanz

Datum der Veröffentlichung: 2. Juli 1996³⁾
Ablauf der Referendumsfrist: 1. Oktober 1996

7872

¹⁾ BBI 1995 IV 1333

²⁾ SR 425.1

³⁾ BBI 1996 III 52

Bundesgesetz über das Schweizerische Institut für Rechtsvergleichung Änderung vom 21. Juni 1996

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1996
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	26
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	02.07.1996
Date	
Data	
Seite	52-52
Page	
Pagina	
Ref. No	10 053 907

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.